

[1712]

A

"BERICHT UEBER GEGENWERTIGE RECHNUNG [DER ZUGER TRUPPEN IM 2. VILLMERGERKRIEG]"

	gl.	ss
"Erstlich ist zuwissen, dass, Nachdemme Meine Gnädige Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] mirh [dem Rechnungsführer] diseres Manegement anvertrawet, Jch durch aus ohne Special Oberkeitlichen, oder des Hr. Landtshaubtmans [B e a t J a k o b II. Zurlauben] Befelch das geringste nit ausgegeben noch bezahlt habe, Mithin ist auch zue wissen, dass die Besoldung So wol der HH. Hochen als Ober- und Underofficieren auf folgende weis eingerichtet worden als Namlich[:]		
H. Landtshaubtman [Zurlauben] wuchent[-lich] Nebet doppleter ranton brodt 5 thaler	11	10
H. Panerherr [Oswald II. K o l i n] dopplet brodt und 5 thaler	11	10
H. Landtsfendrich [Karl Josef B r a n d e n b e r g] dopplet brodt und 5 thaler	11	10
Ein Hauptman dopplet brodt und Wuchentlich	6	10
Der Statthaubtman [=Kommandanten Heinrich Ludwig M u o s] wuchentlich	3	30
Ein Aidemajor dopplet brodt und	5	10
Ein Leüthenant dopplet brodt und	3	30
Ein Feldtprediger dopplet brodt und	2	
Ein Wachtmeister dopplet brodt und	2	
Ein Feldtscherer dopplet brodt und	2	
Ein Caprol dopplet brodt und Wuchentlich	1	20
Ein Ordinantz Reüter wuchentlich 2 thaler	4	20
Ein Constäbler, der erste 1 brodt und	2	
der andere Constäbler 1 brodt und wuchentlich	1	
Der Gemeine Soldat 1 ration brodt und	1	
Stukh- und Commisskarer 1 brodt und	1	
Werkhmeister 1 brodt und wuchentlich	1	20
Zimmerleüth 1 brodt und wuchentlich	1	
Specification wie vil die HH. Officierer an Besoldung empfangen[:]		
H. Ritter und [alt] Amman [Beat Jakob II.] Zurlauben vom 19. April bis den 5. Julii als Landtshaubtman	129	15
H. Pannerherr [Oswald II.] Colin vom 14. Maii bis den 26. Julii sind 11 1/2 Wuchen	129	15
H. Obristleüthenant und Landtsfendrich [Karl Josef] Brandenburg vom 19. April bis den 5. Julii	135	
H. Obristleüthenant [Johann Jakob] M u o s 2 Wuchengelter a 5 thaler, und 21 thaler für sein Blessur	69	30
H. Landtsfendrich Oswaldt [Anton] W e b e r vom 5. Julii 4 wuchengelter a 5 thaler und 10 thaler für sein Blessur	67	20
Ein Hauptman, so von anfang mit dem Landtsfendli ausgezogen	93	30
Ein Leüthenant so von anfang mit dem Landtsfendli ausgezogen	66	10
Ein Hauptman, so den 14. Maii mit dem Panner ausgezogen seind 11 1/2 wuchen	71	35
Ein Leüthenant so mit dem Panner ausgezogen	43	5

Ein Aide Maior in 15 wuchen	gl.	ss
H. Statthauptman Muos in 15 wuchen	78	30
H. Commendant an der Rüssbrugg [bei Sins, Franz Anton W e - b e r]	56	10
H. Commendant zue Frawenthal [Karl Anton L e t t e r]	50	
H. Stukhhaubtman	33	30
Ein Ordonanz Reüter in 15 Wuchen	30	
	67	20"

AH 83, 80-81 - Blatt 81^V leer

46

1727 Juli 16., Sala [Baganza] A
 SCHREIBEN VON ANTONIO [FRANCESCO] FARNESE, [HERZOG VON PARMA],
 AN RITTER HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, ZUG

"Jl mio Min.^{ro} in Roma [gemeint beim Hl. Stuhl] Conte [Giovanni] P o r t a,
 a cui ho trasmesse le lettere da V.S. inviatemi, e date le opportune commes-
 sioni, farà le parti più vigorose per promuovere l'esito della brama, ch'ella
 ha d'essere provveduto del posto d'Alfiere¹ nella Guardia Svizzera di S.S.^{tà}
 [Papst B e n e d i k t XIII.]. Godrò io grandem.^{te}, se la buona sorte secon-
 derà le sue premure, che da me verranno appoggiate per lo desiderio, che ho
 d'ogni maggiore di lei vantaggio; e rimettendo alle di lei mani la lettera
 comunicatami, le prego da Dio ogni vero bene."

1) s. AH 56/61

Original, mit Siegel - AH 83, 82-83 - Blatt 82^V und 83^R leer

47

1662 März 13. A
 SCHREIBEN VON KARL WEISSENBACH AN [STADT- UND AMTSRAT] [BEAT II.]
 ZURLAUBEN, ZUG

"Des Landtvogt [im Rheintal, Jakob] Possarts [=B o s s a r d] Sohn [Melchior
 oder Jakob B o s s a r d] hette seine worth wol Sparen mögen, das er mier
 mein gelt geschikht, an Statt 435 gl. hat er nit gar 70 gl. geschikht, wolte
 lieber hette selbige auch behalten, er Jst von Baar und wil mich also herumb
 ziehen.